



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 20.00 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck - Verantwortlicher Redakteur: Sigurd Tscholl, Landeck, Rathaus - Tyrolidruck Landeck

Nr. 51

Landeck, den 18. Dezember 1965

20. Jahrgang

Gold und Silber im Bezirk Landeck

Die Tiroler Handelskammer veranstaltet schon seit Jahren den Lehrlingswettbewerb, als Nachfolge der Lehrlingsausstellung, die als erste Stadt Österreichs Landeck durchgeführt hatte.

Dieser Wettbewerb unter den einzelnen Lehrlingen, und die von der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft (Handelskammer) ausgesetzten Preise sollten Ansporn zu tüchtigeren und fleißigeren Leistungen sein, - und sind es auch. Der Tiroler Lehrlingswettbewerb hat sich jedenfalls in Österreich durchgesetzt, und jetzt beginnen oder begannen auch andere Bundesländer Österreichs mit dieser Idee.

Im Saal des Hotel Sonne wurden die „preisgekrönten“ Lehrlinge eingeladen, um ihre Preise in Empfang nehmen zu können.

Der Obmann der Kammer der Gewerblichen Wirtschaft, Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter begrüßte Meister der verschiedenen Berufsgruppen und ganz besonders jene Jugendlichen, die sich am Lehrlingswettbewerb beteiligt hatten und die erforderliche Punktezahl für ihre Aufgaben erreichen konnten.

„Lehrjahre sind Pflichtjahre, sind Jahre der Aus- und Fortbildung. Wenn man aber den ergriffenen Beruf mit Ernst ausübe, dann komme die Freude an diesem Beruf von selbst. Und erst dann, wenn man bei der Arbeit seine Freude hat, kann man besser und tüchtiger arbeiten. In der Lehrzeit hat der Lehrling die Pflicht, streng an sich zu arbeiten, alles mit bestem Können zu erfüllen und dadurch gegenüber sich, den Meistern und seinem Berufsstande den Beweis zu erbringen, daß man dereinst ein tüchtiger Fachmann werden wolle.“ In der weiteren Folge seiner Festrede erklärte Bürgermeister Kommerzialrat Ehrenreich Greuter die Rechte und Pflichten der Lehrlinge und späteren Gesellen und schloß mit der Bitte, daß sich die Lehrlinge noch mehr mit ihrem Berufe befassen mögen, um noch Besseres und Tüchtigeres leisten zu können.

Ein Lehrling erhielt Gold, 31 Silber und weitere 47 erwarben das bronzene Leistungsabzeichen.

Anschließend wurden die Lehrlinge zu einem Mittagessen und zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen.

GOLD

Schubhandel:

Elisabeth Albertini, Landeck, Lötzweg 8, Fa.: Christian Probst, Landeck.

SILBER

Friseur:

Gertraud Aigner, Zams, Innstraße 15, Fa.: A. Vorhofer, Landeck. Hanni Federspiel, Pians, Bahnhofstraße 52, Fa.: A. Vorhofer, Landeck. Inge Bröbner, Schnann 24, Fa.: L. Smrekar, Landeck. Rosalia Haslinger, Prutz, Mühlberg 142, Fa.: F. Gabriel, Prutz. Sigrid Prantner, Landeck, Innstraße 7, Fa.: Ruth Barcal, Landeck. Reingard Reheis, Zams, Sanatoriumstraße 48, Fa.: K. Krenn, Zams. Helga Stecher, Stuben Nr. 236, Fa.: A. Gamper, Ried.

Gas- und Wasserleitungsinstallateure:

Kurt Kirschner, Ladis, Fa.: J. Stockhammer u. Sohn, Landeck.

Schriftsetzer:

Franz Thöni, Landeck, Ulrichstraße 36, Fa.: Verlagsanstalt Tyrolia, Landeck.

Damenschneider:

Marianne Buchhammer, Prutz 4, Fa.: C. Donei, Prutz. Magdalena Kröll, Graf/Grins 132 a, Fa.: Anneliese Walch, Landeck. Gerda Platter, Zams, Innstraße 19, Fa.: Anneliese Walch, Landeck. Margit Ulrich, Prutz 11, Fa.: C. Donei, Prutz.

Herrenschneider:

Waltraud Kurz, Pettneu 39, Fa.: O. Huber, St. Anton am Arlberg. Olga Pintarelli, Landeck, Bahnhofstraße 8, Fa.: R. Jenewein, Landeck. Rosa Streng, Strengen, Riefe 76, Fa.: J. Grafl, Landeck. Margret Strobl, Zams, Perdannweg 6, Fa.: F. Stubenböck, Landeck. Marianne Traxl, Strengen-Klaus 45, Fa.: J. Grafl, Landeck. Margit Waldegger, Fließ-Nesselgarten, Fa.: F. Stubenböck, Landeck.

Konditoren:

Crispin Siegl, Strengen 181, Fa.: Herbert Mayer, Landeck. Margarethe Zangerl, Landeck, Knappenbühel 13, Fa.: Alfons Wachter, Zams.

Maurer:

Rudolf Dobler, Jerzens 101, Fa.: F. Eiterer, Ried im Oberinntal. Johann Juen, Strengen 77, Fa.: Wilfried Huber, Landeck.

Schuhmacher:

Karl Alber, St. Anton a. A., Fa.: R. Alber, St. Anton a. A. Gebhard Stecher, Schöneck 156 a, Fa.: K. Regensburger, Pfunds.

Tapezierer:

Otto Vorhofer, Landeck, Maisengasse 4, Fa.: Hugo Vorhofer, Landeck.

Tischler:

Alois Juen, Fließ-Eichholz 127, Fa.: J. Handle, Fließ.

Wagner:

Gerhard Mathies, Pettneu 1, Fa.: R. Matt, Pettneu.

Zimmerer:

Josef Jäger, Kappl 46, Fa.: Zangerle, Kappl, Paznauntal,

Schuhhandel:

Reinhold Lederle, Landeck, Salurner Straße 4, Fa.: E. Netzer, Landeck.

Kellner:

Manfred Zwan, Fronleiten, Bruckerstraße 6, Stmk., Fa.: Hospiz-Hotel, St. Christoph a. A.

St. Anton a. Arlberg hat seine Umfahrungsstraße

In diesen Tagen wird der Durchgangsverkehr in Sankt Anton am Arlberg auf die 1700 Meter lange, südlich des Ortes an der Rosanna verlaufende, im Sommer 1965 erbaute Umfahrungsstraße umgeleitet. Für den Fremdenverkehrsplatz St. Anton am Arlberg ist damit eine neue Situation entstanden, die die weitere Entwicklung positiv beeinflussen wird, nachdem die im Ort wohnenden Gäste nicht mehr wie bisher in oft unerträglichem Maße von Lärm und Auspuffgasen belästigt werden. Der Ort wird mit mehr Ruhe und einem ausgeprägteren Eigenleben eine größere Anziehungskraft als Höhenkurort ausüben. Wenn man zurückdenkt an die letzten Jahre mit ihrer steigenden Motorisierung, zurückdenkt, wie oft der Verkehr inmitten St. Anton vollständig zusammenbrach und zur Verärgerung von Gast und Einwohner beitrug, so muß das neue Werk als ein großes Positivum für den das Wirtschaftsleben des Ortes tragenden Fremdenverkehr bezeichnet werden.

Gleichzeitig mit dem Straßenbau erstellte die Firma Isola & Lerchbaumer im Auftrag der Gemeinde St. Anton einen parallel verlaufenden Kanalisierungsstrang von etwa 800 Meter Länge, an den alle südlich der bisherigen Bundesstraße liegenden Häuser angeschlossen werden.

Die neue, wenn auch zunächst ohne Asphalt zur Benützung kommende Umfahrungsstraße stellt einen wichtigen Abschnitt in der Arlberger Verkehrsentwicklung dar.

Die Kunststraße, wie sie in großen Zügen, stückweise immer wieder den modernen Bedürfnissen angepaßt, über den Arlberg führt, wurde 1824 fertiggestellt. Damals wurde die Straße zwischen Pettneu und St. Anton durch die Ganderau gelegt und so St. Jakob, wie auch der Ortsteil Nasserein abseits liegen gelassen. Trotzdem überall das Gefälle vermindert, Brücken gebaut und Teile der Straße verlegt worden waren, galt die Arlbergstraße als nicht gut. Auf beiden Seiten des Passes wurden Rast- und Lagerhäuser errichtet, in denen die über den Arlberg zu transportierenden Wagen aufbewahrt wurden. Eine große Zahl von Frächtern besorgte die Beförderung derselben und mit doppeltem, oft dreifachem Gespann wurde der Paß bewältigt. Für den Vorspann wurde in den anliegenden Gemeinden eine große Zahl von Pferden gehalten. Die Verkehrsstockungen bedingten manchmal lange Wartezeiten der Fuhrwerke in St. Anton und Pettneu. Im Jahre 1848 wurde für die Verbesserung der Arlbergstraße eine Notstandsdotation von 100.000.— Gulden ausgesetzt. Der Postverkehr blieb am Arlberg wegen des Straßenzustandes merklich zurück, denn bis 1831 verkehrte zwischen Innsbruck und Bregenz nur einmal wöchentlich eine Kalesche. Erst 1940 ging man zum täglichen Stellwagenverkehr über. Die Erbauung der Arlbergbahn 1884 brachte dem Arlberg verkehrsmäßig eine überhaupt neue Lage. Mit dem Einsetzen der Motorisierung blieb aber die Arlbergstraße stets eine wichtige Verbindung, die internationale Bedeutung hatte. 1951 wurde zwischen St. Anton und Mooserkreuz ein vollständig neues Straßenstück erbaut, mit dem die frühere extreme Steigerung umfahren wurde.

Der Skiklub Arlberg legte Bilanz

Klubmitglieder aus allen Arlbergdörfern, aus Tirol, Vorarlberg, der Schweiz und Süddeutschland kamen zur alljährlichen Generalversammlung des SCA am 4. Dezember 1965 ins Hotel Post nach St. Anton. Obmann Rudi Matt konnte die Ehrenmitglieder KR. W. Schuler und Gebhard Jochum, die Bürgermeister von Lech und St. Anton, LA. Rud. Draxl, Ing. Plörer vom TSV, Willy Kuntz von der ISV und Prof. Friedl Wolfgang als Vertreter des Landessportreferenten, LR. Dr. Erlacher, begrüßen.

Prof. Wolfgang betonte die alte Tradition des SCA, eines Skiklubs, der mit seiner aktiven Arbeit am Skilauf, mit seinen großen Rennerfolgen stets ein wertvoller Faktor des österreichischen Sportlebens gewesen sei. Er stand immer in vorderster Skifront und bewies durch das letzte Arlbergkandahar im Jänner 1965 durch eine sorgfältige und durchdachte Organisation seine internationale Position.

R. Matt gedachte zweier Verstorbener des letzten Jahres, des 89jährigen Ehrenmitgliedes Roman Falch und Alois Nennig, des Vaters Gerhard Nennings aus Lech.

Eine finanzielle Übersicht über das 30. Arlbergkandahar erinnerte an die großen Aufwendungen heutiger Großveranstaltungen. Der Dank gehört den unterstützenden Stellen bei den Ministerien, dem Land Tirol, dem ASVO, insbesondere aber der Gemeinde St. Anton für die großen Zuschüsse, die sie sowie der Fremdenverkehrsverband für dieses Ereignis gewährte. Unzählige Funktionäre haben ihr Bestes getan, um alles zu einem guten Gesamtergebnis zu bringen.

Die Jugendwarte von St. Anton und Lech berichteten mit

FACHBERATUNG für steuerbeg. Sparen u. Baufinanzierungen. KEIN BAUZWANG.

Bezirksberatungsstelle: Karl STUBENBÖCK
Landeck, Ulrichstraße 7 - Telefon 724

Allgemeine Bausparkasse der Volksbanken - Landesberatungsstelle, Innsbruck, Innrain 37

einiger Sorge über die Lage der Jugendgruppen mit dem Mangel an gutem Nachwuchs, mit dem fehlenden Idealismus, der noch vor Jahren stets der treibende Keil für das erfolgreiche Vorpreschen von Talenten war. Allerdings versperrt auch der notwendige berufliche Werdegang Jugendlicher den Weg zum Renn- und damit Spitzenläufer für Klub und Land. Man will im SCA die Jugenderziehung mit großem Ernst weiterbetreiben und dabei auch nicht die Breitenarbeit vergessen.

Kassier Westreicher gab einen günstigen Bericht über den Kassastand. Die Subventionen der Verkehrsvereine des Arlberg, viele Spenden aus privater Hand ermöglichen dem Klub die Zuwendungen für Ausrüstungsbeschaffung, für Rennbeschickung und Jugendausgaben allgemeiner Art. Der SCA spendete schließlich vor kurzem auch an den OSV den Betrag von 50.000.— S.

Hoffnungsvoll hörte sich der Bericht über die Tätigkeit des Klubs im Winter 1964/65 an. Bei internationalen Rennen, Land- und Staatsmeisterschaften und Jugendrennen wurden insgesamt 45 erste Preise, 28 zweite und 25 dritte Preise errungen neben einer ausgezeichneten Placierung von Arlberger Läufern auf weiteren Plätzen. Der SCA führte seine Jugendrennen, seine Arlberger Jugendmeisterschaft und spät im Frühling noch den Zürser Riesenslalom durch.

Die Neuwahl des Ausschusses ergab als Obmann wiederum Rudi Matt, als stellvertretenden Obmann Ernst Scardarasy, Hotel Zürser Hof, und Präsident der Österreichischen Hoteliervereinigung. Die Ortsvertreter für Lech, Zürs und Stuben

behielten ihre Funktionen, als Sportwart Lech wurde neu gewählt Norbert Schnetzer. Bei den zehn Beiräten wurden einige Ablösungen durch junge Kräfte vorgenommen.

Die Versammlung ehrte eine größere Zahl von Mitgliedern, die 25 Jahre beim Klub sind, durch Verleihung des großen silbernen Abzeichens.

Mehreren Mitgliedern, die dem Klub seit Jahren ihre Kräfte bei Veranstaltungen zur Verfügung stellen, wurde das goldene, silberne oder grüne Fördererabzeichen verliehen.

Wie es beim SCA üblich ist, ging die Versammlung zu guter Letzt in einen gemütlichen Teil über und spielte die Kapelle Sepp Staffler zum Tanz auf.

Wedelkurse in St. Anton am Arlberg

Am Montag, den 6. Dezember 1965, begann bei der Skischule Arlberg der erste Wedelkurs. Diese Vorsaisonkurse erfreuen sich von Jahr zu Jahr größerer Beliebtheit, so daß sich heuer etwa 150 Skischüler aus Österreich, Deutschland, der Schweiz und aus Italien zur Einteilung in die Gruppen meldeten. Die Schneelage ist im Gebiet von St. Anton—St. Christoph ausgezeichnet und alle Abfahrten sind sehr gut fahrbar. Die Christophbahn auf den Galzig sowie die zwei Teilstrecken der Kapall-Doppelsesselbahn sind in Betrieb.

Im Rahmen der Wedelkurse werden verschiedene Vorträge über Skilauf, Technik und Landschaft veranstaltet.

Fast ein Poet

Das Schwäbische Landesschauspiel brachte am Samstag, den 11. Dezember das Drama „Fast ein Poet“ (A Touch of the Poet) von Eugene O'Neill zur Aufführung.

Fast ein Poet! Wahrlich und deutlich ist für uns O'Neill fast ein Poet. Diese Tragik, diese Mentalität, dieses in einem Rausch von Lügen leben, diese Trinksucht, diese „Sich-selber-Betrügereien“ sind für unsere Zeit fast unerträglich. Wir leben in der Zeit der Offenheit(?), der Freizügigkeit und der Realistik.

Fast hätte ich vergessen, daß, obwohl wir freier, realistischer und natürlicher denken, auch unter uns noch fast Poeten sind, denn die allgemeine Selbstbetrügerei, sich selbst anzulügen, sich selbst etwas vorzumachen, was gar nicht ist, ist heute u. U. noch modern. Aber auch wenn wir klare Linien ziehen! Hier der Selbstbetrug, hier dieses Säufertum, dieses Verstecktspiel im Alkohol, so kann beides, hier wie dort, nicht als Lebensweisheit angesehen werden; und kaum jemand im Landecker Theater wird den Snobismus aufbringen, sich selbst so anzulügen, daß er diese Art von Drama — auch wenn sie auf vielen Bühnen seit seiner Uraufführung am 29. März 1957 in Stockholm gezeigt wurde — als bei uns bodenständig bezeichnet oder beifallend aufnimmt.

Der Besucher des Theaters wird hier nur mit dem Abschaum der Menschlichkeit, mit allem Bösen und Schlechten konfrontiert. Kein helles Licht leuchtet, keine Freude, keine Idee des Guten; auch im vierten Akt nicht, als der „Fastpoet“ zusammengeschlagen, seine Stute erschießt und mit seinem irrigen überheblichen Leben Schluß machen will. Denn da ist es zu spät, daß es der Zuschauer noch glauben könnte, da ist auch das immer kleiner werdende Licht des Guten im Menschen endgültig erloschen.

O'Neill ist Phantast; und O'Neill's „Fast ein Poet“ ein Alptraum!

Die ausgezeichneten Darstellungen der einzelnen Personen können hier nicht hinwegtäuschen. Das Landecker Publikum hat dieses Drama abgelehnt, nicht die Darsteller. Die Mentalität ist eben überall anders.

Valentin Klaus als Gast des Schwäbischen Landesschauspiels übernahm die Rolle des verarmten Snobs Cornelius Melody, der in seiner Glanzzeit einmal Major bei den königlichen Dragonern war und für seine Tapferkeit bei der Schlacht von Talavera ausgezeichnet wurde. Jetzt ist er Besitzer einer schlecht gehenden Schenke in Amerika, lebt aber in dem Wahn, immer noch der ausgezeichnete und angesehene „Herr Major“ zu sein, der seine Familie vernachlässigt und nur sich kennt. Valentin Klaus war die überragende Gestalt dieser Aufführung. Seine Mimik, seine Gestik, seine Sprache und seine große Theatererfahrung konnte man in jedem Szenenbild mehr bewundern. Ella Heyn, die Gattin „Major“ Melody's, als abgehärmte Frau und Mutter, blind in ihrer Liebe zum Gatten, enttäuschte niemanden. Sie spielte, wie immer, hervorragend und wirklichkeitsnah, während sich Anneliese Harder, auch diesmal im Vergleich zu anderen Vorstellungen gegen Ende der Aufführung immer besser durchsetzen konnte. Unglaublich „Korporal“ und Trunkenbold Jamie Cregan, dargestellt von Werner Lässer. Er war zu jung, zu verkrampt — und was leider von der Regie vergessen wurde — er vergaß oft und oft, daß er betrunken war! Am Tische kaum gerade sitzen können und dann plötzlich drei vier Schritte wankend gehen, erfordert auch weiterhin das Spiel eines Säufers; keinen klaren Kopf, kein reales durchdachtes Handeln!

Das Bühnenbild von Kay Sikor gefiel ausgezeichnet und hatte den Sinn der Aufführung durch Farbtonung, durch Aufstellung und verschiedene „kleine Dinge“ (wie es so schön heißt) voll erfaßt. Seine Regieleistung zeigte beachtliches Talent und gutes Verstehen des Autors (von der einzigen schwachen Stelle, die wir oben erwähnten, darf das Überragende nicht getrübt werden). In weiteren Rollen: Rudolf Krüger, Gerda Svenneby, Werner Wachsmuth, Richard Deutsch und Tassilo Kube. Ausgezeichnet die Beleuchtungseffekte Helmuth Gressers. S. Tscholl

Heimatbühne Schönwies

Die junge Heimatbühne Schönwies trat am Sonntag, den 5. Dezember im Gemeindesaal Schönwies mit einem Theaterstück vor die Öffentlichkeit. Der Saal war bis auf den letzten Platz besetzt von erwartungsvollen Besuchern, und alle wurden über Erwarten befriedigt. Denn das Stück „Heimkehr ins Glück“, an sich schon voll Spannung, Gemüt und Intrige, wurde von der Spielerschar mit Hingabe und mit Können geboten. Sowohl die gutbesetzten Hauptrollen wie auch die Nebenrollen boten eine Leistung, die einerseits die tüchtige



Leitung und Regie, andererseits auch die Freude und Begabung der Spieler erkennen läßt. Das Erfreuliche am Zustandekommen dieser Gruppe und ihres Spieles dürfte wohl sein, daß das Volkstheater auf dem Dorf nicht stirbt, sondern einen neuen, frischen Impuls erhalten hat. So ist zu hoffen, daß die Heimatbühne Schönwies, die zu den bisherigen Spielern wieder junge Kräfte gewonnen hat, weiterhin das echte, schlichte und dadurch köstliche Volksschauspiel pflegt



Tierschutzverein für Tirol, Zweigstelle Landeck

Weihnachtsbitten

Es strahlen so hell die Kerzen
in stiller, heiliger Nacht;
es brennen der Menschen Herzen,
von Gottes Liebe entfacht.

Es läuten so traut die Glocken;
es schlummern Wiesen und Feld;
es decken die weißen Flocken
so warm die ruhende Welt.

Ihr Menschen im Weihnachtsfrieden,
denkt auch ans hungernde Tier,
ihm ist ja kein Fest beschieden,
sorgt ihr, daß keins darb' und frier'!

In göttlicher Liebe walten
laßt euer mitfühlend' Herz,
hilft Gottes Geschöpf erhalten
und lindert Leiden und Schmerz.

Erna Graff



und einem dankbaren Publikum darbietet. — Das Spiel von der Heimkehr ins Glück zeigt im ersten Akt einen ehrlichen Menschen und liebenden Vater. Er hat eine große Schwäche: Das Spielen. Dadurch verspielt er seine so sehr geliebte Oedmühle und muß nach einer erregten Streitszene mit seiner Tochter fliehen, seine habstüchtigen Gegner und Falschspieler aber freuen sich zu früh und feiern die Verlobung ihrer Kinder — ohne Bräutigam. Der treue Müllersknecht arbeitet im stillen, bis der vor Heimweh und Rackern kranke Oedmüller zurückkommt, und, anstatt als reicher Mann Rache zu nehmen, nach seinem letzten „Spiel“ das Glück seiner Tochter und das seines brechenden Herzens erlebt.

Neue Erdenbürger

Es wurden in Zams geboren: am 10. 11. eine Sonja Brigitte dem Raupenfahrer Alois Schönherr und der Edith geb. Strobl, Ried 15; am 11. 11. eine Sabine Agnes dem Sägearbeiter Karl Haim und der Agnes geb. Traxl, Zams, Oberengerweg 9; am 13. 11. eine Monika Rosa dem Zimmermann Franz Gitterle und der Ottilia geb. Furer, Fließ-Urgen 55; am 14. 11. ein Werner Thomas dem Vertreter Fritz Heppke und der Hildegard geb. Strolz, Oberengerweg 7; am 15. 11. ein Hubert Heinrich dem Bundesbahnschaffner Nikolaus Senn und der Berta geb. Ruetz, Grins 42; am 16. 11. ein Oskar Johann dem Wagnermeister Josef Scherl und der Maria geb. Traxl, Schnann 45; am 19. 11. ein Thomas dem Elektriker Alois Netzer und der Johanna geb. Beer, Landeck, Lötzweg 39; am 20. 11. ein Gerhard dem Tischler Franz Haid und der Anna geb. Hauser, Zams, Zammer Berg 10; ein Wolfgang Benedikt und eine Renate Melanie dem Bauern Josef Walser und der Maria geb. Peer, Ischgl 103; am 21. 11. ein Helge Michael dem Kaufmann Max Wassermann und der Waltraud geb. Brenner, Nauders 216; eine Gerda dem Hilfsarbeiter Karl Degaspero und der Erna geb. Saurwein, Zams, Innstraße Nr. 11; am 23. 11. ein Hans Peter dem Bauern Adolf Hauser und der Anna geb. Konradjuk, Ladis 43; am 26. 11. ein Günter dem Kellner Siegfried Pilser und der Margarethe geb.

Gufler, Landeck, Gramlachweg 10; eine Manuela dem Maurer Adolf Patscheider und der Maria Magdalena geb. Köhle, Serafaus 131; am 28. 11. ein Hugo Anton dem Schlosser Josef Gitterle und der Ida geb. Tilg, Schönwies 164; am 29. 11. eine Rosa Manuela dem Hilfsarbeiter Ludwig Walser und der Rosa geb. Wolf, Ischgl 74; am 30. 11. ein Leo dem Bauern Anton Zegg und der Herlinde geb. Zegg, Tösens-Übersachsen 29; am 2. 12. eine Elvira Judith dem Maurer Heinrich Nigg und der Johanna geb. Ladner, Grins 100; am 3. 12. eine Gabriele Gertraud dem Bauern Heinrich Seiler und der Gertraud geb. Juen, Kappl 257.

Todesfälle

Es starben in Zams: am 25. 11. die Rentnerin Kreszenz Haider geb. Posch aus Schönwies 114 im Alter von 75; am 28. 11. der Bauer Josef Kleinhans aus Nauders 130 im Alter von 69 und am 28. 11. der Bundesbahnpensionist Josef Schimpföbl aus Landeck, Kirchenstraße 9, im Alter von 80 Jahren.

Bezirks-Gendarmerie-Kommando Landeck

Aufassung der Gend.-Expositur Feichten

Die Bevölkerung wird in Kenntnis gesetzt, daß die Gend.-Expositur Feichten mit 15. Dezember 1965 ihre Tätigkeit eingestellt hat. Die Überwachung der Gemeinde Kaunertal wird ab diesem Zeitpunkt wieder durch den Gendarmerieposten Prutz durchgeführt.

Überwachung der Gemeinden Ladis u. Fendels

Ferner wird bekannt gegeben, daß aus verkehrstechnischen Gründen die Gemeinde Ladis durch das Gendarmeriekommando Ried und die Gemeinde Fendels durch das Gendarmeriekommando Prutz überwacht wird.

Gendarmeriepostenkommando Landeck

Kameradiebstahl in Landeck?

Bei einer wegen verschiedenen Diebstählen verhafteten Person wurde eine Taschenkamera, Marke Minox b, mit Meßschnur mit Lederschlaufe und Lederetui mit Schlaufe, Wert ca. S 3.400.—, sichergestellt. Der Täter gibt an, daß er diese Kamera in der Zeit vom April 1964 bis Oktober 1964 in Landeck aus einer Wohnung gestohlen habe. Auf dem Posten Landeck liegt keine Diebstahlsanzeige auf. Die Geschädigten werden gebeten, beim Gend.-Posten Landeck diesbezügliche Anzeige zu erstatten.

Stadtgemeinde Landeck

Forsttagssatzung 1966

Die Forsttagssatzung für das Jahr 1966 wurde von der Bezirksforstinspektion Landeck auf Freitag, den 21. Jänner 1966 anberaumt und findet dieselbe um 15 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses der Stadt Landeck statt.

Alle Holzbezugsberechtigten haben ihren Bedarf an Forstprodukten aus dem Gemeinde- und Zehentschaftswald sowie aus dem Privatwald bis spätestens 12. 1. 1966 beim Waldaufseher anzumelden, bei welchem die Holzansuchen aufzuliegen.

Für die Bauholzansuchen sind unbedingt Holzlisten beizubringen und werden Ansuchen ohne diese nicht berücksichtigt. Ebenfalls können später einlangende Ansuchen nicht mehr berücksichtigt werden.

Christbaumverkauf

Die Stadtgemeinde Landeck bringt hiemit zur Kenntnis, daß der Christbaumverkauf am Freitag, den 17. Dezember 1965 in der Zeit von 8 bis 15 Uhr, so wie letztes Jahr, wieder

auf dem Marktplatz durch einen Händler vorgenommen wird. Der Bevölkerung wird bekanntgegeben, daß eine weitere Christbaumabgabe von seiten der Stadtgemeinde Landeck nicht mehr erfolgt.

Gleichzeitig wird darauf verwiesen, daß das Selbstschlagen von Christbäumen strengstens untersagt ist und Zuwiderhandeln mit Strafmaßnahmen zu rechnen haben.

Ämliche Bekanntmachung

Auf Grund der Verordnung des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft vom 19. November 1965, BGBl. Nr. 320 und 319, sind mit Stichtag vom 10. Dez. 1965 folgende Erhebungen durchzuführen:

Eine allgemeine Viehzählung,

einschließlich einer Erhebung der **Hausschlachtungen** von Stechvieh für die Zeit vom 11. Dez. 1964 bis 10. Dez. 1965.

Alle Viehbesitzer sind verpflichtet, **rechtzeitig, vollständig und wahrheitsgetreu** die erforderlichen Angaben zu machen.

Am Tage der Erhebung muß in jeder Haushaltung, die Angaben zu machen hat, eine Person anwesend sein, die dem Zähler die erforderlichen Auskünfte erteilen kann.

Hat an diesem Tage kein Zähler vorgesprochen, ist der Viehbesitzer verpflichtet, am nächsten Tage selbst oder durch einen Stellvertreter beim Gemeindeamt seine Angaben zu machen.

Eine Erhebung der Besitzverhältnisse,

der Land- und Forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte u. a.

Auskunftspflichtig ist jeder Bewirtschafter (Eigentümer, Besitzer, Pächter oder sonstige Nutznießer oder deren Beauftragte) einer Fläche von mindestens $\frac{1}{2}$ Hektar, wenn sie ganz oder teilweise land- oder forstwirtschaftlich genutzt wird; Erwerbsgartenbau-, -obstbau- und -weinbaubetriebe auch dann, wenn die Betriebsfläche kleiner als $\frac{1}{2}$ Hektar ist.

Die zur Auskunfterteilung verpflichteten Personen haben in der Zeit vom 10. Dezember bis 23. Dezember 1965 beim Stadtamt, Rathaus, Zimmer 7, I. Stock zu erscheinen und dort die ausgefüllten Betriebsbogen vorzulegen.

Alle Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht.

Kundmachung

Betreffend Stellenausschreibung für Kindergärtnerinnen

Bei der Stadtgemeinde Landeck gelangt ab 1. Jänner 1966 die Stelle einer Kindergärtnerin zur Besetzung. Bewerberinnen, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und eine Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen mit Erfolg absolviert haben, wollen ein eigenhändig geschriebenes Ansuchen bis zum 30. 12. 1965 beim Stadtamt Landeck einreichen.

Diesem Ansuchen sind beizuschließen.

- 1.) Geburtsurkunde.
- 2.) Staatsbürgerschaftsnachweis.
- 3.) Leumundszeugnis
- 4.) Befähigungszeugnis einer Bundes-Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen.
- 5.) Allenfalls vorhandene Zeugnisse, die über die bisherige Tätigkeit der Bewerberin Aufschluß geben.

Das Ansuchen und die Beilagen müssen ordnungsgemäß gestempelt sein.

Die Anstellung erfolgt zunächst probeweise nach dem Vertragsbedienstetengesetz 1948 in seiner derzeitigen Fassung im Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe 1/3.

Stellenausschreibung

Bei den Lichtspielen Landeck gelangt die Stelle einer Aufräumerin zur Vergebung. Die Entlohnung erfolgt nach dem Kollektivvertrag für die Lichtspieltheater Tirols.

Bewerbungen hierfür sind bis spätestens 29. Dez. 1965 an die Stadtgemeinde Landeck einzureichen.

Der Bürgermeister: Komm.-R. E. Greuter

Gemeindeamt Zams

Kundmachung

betreffend: Ausgabe der Weihnachtsbäume

Die Ausgabe der Weihnachtsbäume erfolgt am Mittwoch, den 22. Dezember 1965 in der Zeit von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Gemeindestadel. Die für die künstlichen Christbäume erforderlichen Naturzweige (Äste) werden am 23. Dezember, in der Zeit von 8 bis 10 Uhr, ausgegeben.

Der Bürgermeister: Fraidl

Thial-Sessellift in Betrieb

Der Thial-Sessellift ist von 10 - 16 Uhr und von 19.30 bis 20.30 Uhr durchgehend in Betrieb. Ausgezeichnete Rodelbahn!

Die **Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter**, Außenstelle Tirol, veranstaltet am 14. Dez. 1965 von 9 bis 12 Uhr in Landeck (Arbeiterkammer) einen Sprechtag in Pensionsangelegenheiten. Alle pensionsversicherten Dienstnehmer, Pensionisten und sonstige in Pensionsfragen ratsuchende Personen, die der Pensionsversicherung der Arbeiter angehören, werden eingeladen, sich bei diesem Sprechtag fachkundig beraten zu lassen.

Tiroler Landestheater

Sonntag-Land-Abonnenten-Oberland - Achtung!

Die nächste Vorstellung im Sonntag-Land-Abonnement findet am Sonntag, den 19. Dezember 1965 um 20 Uhr in den Kammerspielen statt. Zur Aufführung gelangt: „Der Brandnerkaspar schaut ins Paradies“ von Josef Maria Lutz.

Möglich

ist es uns durch Direkt-Importe, eine Riesenauswahl an Spielwaren zu konkurrenzlosen Preisen zu bieten

Unmöglich

ist es uns, das gesamte Angebot in unseren Schaufenstern zu zeigen.

Besichtigen Sie bitte unverbindlich unser reichhaltiges Lager.

ANTON HANDLE&Sohn

LANDECK
Malserstraße 11

Wir bitten, die Inserate für die

Neujahrsnummer

noch vor Weihnachten
aufzugeben!

Philatelistenklub Merkur, Sektion Landeck. Bitte Neuheiten abholen und Abonnements 1966 erneuern.

Jahreshauptversammlung des Skiklub Landeck

Der Skiklub ladet alle seine Mitglieder zu seiner am Samstag, den 18. Dezember 1965, im Gasthof „Schrofenstein“ um 20 Uhr stattfindenden Jahreshauptversammlung herzlich ein.

Um pünktliches und zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Fundausweis Zams

Es wurden in Zams gefunden: 1 Geldbetrag, einzelne Herren- und Damenhandschuhe, 1 Kinderschul und eine Halskette mit Anhänger.



Evangelischer Gottesdienst am Sonntag, 25. 12. 1965, um 10.30 Uhr in der Markuskirche (Urtl).

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 19. 12.: 4. Adventssonntag — 6.30 Uhr Rorate für Josef Schimpföbl; 8.30 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Jahrtag für Rosa Kirschner; 19.30 Uhr hl. Messe für Rosa Radelböck.

Montag, 20. 12.: 6 Uhr Rorate für Familie Alfons Köbeler; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Ganahl; 8 Uhr hl. Messe für Agnes Thurner.

Dienstag, 21. 12.: 6 Uhr Rorate für Josef und H. Röck und Friedrich und Am. Kurz; 7.15 Uhr Jahrmesse für Rosina Sailer, hl. Messe für Alois und M. Schuler; 8 Uhr hl. Messe für Gottfried Schöllberger.

Mittwoch, 22. 12.: 6 Uhr Rorate für Alois Hammerle; 7.15 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern Wachter; 8 Uhr Jahrtag für Julia Höllrigl.

Donnerstag, 23. 12.: 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Josef Hammerle; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Stark; 8 Uhr hl. Messe für Familie Tiefenbrunner.

Freitag, 24. 12.: Hl. Abend — 6 Uhr Rorate für Josef Waldner; 7.15 Uhr hl. Messe für Familie Senn; 8 Uhr hl. Messe für Siegfried Auer.

Samstag, 25. 12.: Hl. Weihnacht — 24 Uhr Mitternachts-

D'r A = B = C = Schütz

Franz muaß huira ou in d' Schual,
dös paßt 'm gor it guat,
oll Tog dia Aufgobmodherei,
do kriagt er glei a Wuat.
Wenn öppas Horts er schreiba sött,
er schreibt's it um viel Gald,
da Leahrer schaugt er recht groaß on
und söit: „Dös schreibschd d'r salt!“
Er bringt amol an Dreier huam,
d'r Votter mault recht fescht.

D'r Franzl locht: „Papa, i muan,
Nota ischt dös die bescht!“

Hot d' Mama gsöit: „Bring Uaser huam,
an Zwoar geht nou onn,
an Dreier, glaub mir's, dös ischt schlecht,
mei liaber, kluaner Monn!“

D' Muater halft bei d'r Aufgob iatz,
sie halft mit viel Geduld.

Beim nägschta Dreier söit d'r Bua:
„Mama, do bischt du schuld!“

Jo, viel kann ma d'r zöihla vo da A-B-C-Schütza, hot er gsöit,
d'r Perfuxer Spotz.

gottesdienst für die Pfarrfamilie; 6 Uhr hl. Messe; 6.30 Uhr Frühmesse; 8.30 Uhr Betsingmesse; 9.30 Uhr Festgottesdienst; 19.30 Uhr Abendmesse.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 19. 12.: 4. Adventssonntag — Quatembersonntag mit dem Kirchenopfer für die Diözesanseminare — 6.30 Uhr Rorate für Meinrad Praxmarer; 8.30 Uhr hl. Messe für Notburga Rieser; 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit 3. Jahresamt für Maria Jungblut; 11 Uhr hl. Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Jahresmesse für Rosa Kolbe.

Montag, 20. 12.: nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Verstorbene der Familie Wille, Maria Marth und Theres Wittwer und hl. Messe für Emmerich Ladner; 7.10 Uhr hl. Messe für verstorbene Eltern und Geschwister Vallaster; 8 Uhr hl. Messe für Georg und Emma Thurner; 19.30 Uhr Adventrosenkrantz — so täglich!

Dienstag, 21. 12.: hl. Apostel Thomas — 6 Uhr Rorate für Walpurga und Bernhard Patscheider und hl. Messe für Theres Schlatter; 7.10 Uhr hl. Amt für Adeline und Maria Gabl; 8 Uhr hl. Messe für Beer-Eichwalder.

Mittwoch, 22. 12.: nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Hermann, Georg und Kathi Walter und hl. Messe für Johann Krismer; 7.10 Uhr hl. Messe für Rudolf Zangerl; 8 Uhr hl. Messe für Leopold Kaltenböck.

Donnerstag, 23. 12.: nach dem 4. Adventssonntag — 6 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familie Haag und hl. Messe für Tobias Mader; 7.10 Uhr 2. Jahresamt für Heinrich Thurnes; 8 Uhr Jahresmesse für Ursula Benvenuti.

Freitag, 24. 12.: Hl. Abend — 6 Uhr Lichtrorate nach Meinung und hl. Messe für Josef Zangerl und Angehörige;



Zum Festtagstisch

unser feinstes Mastgeflügel, besondere Weine und zur Vollendung des Genusses, MEINL-KAFFEE.

Geschenkpakete - Geschenkkartons - Geschenkkörbe

Gleichzeitig entbiete ich allen meinen werten Kunden recht frohe Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Erfolg im kommenden Jahr!

Toni Braun

L A N D E C K

7.10 Uhr Jahresmesse für Josef Horner; 8 Uhr Jahresmesse für Amalia Rimml; ab 14 Uhr Beichtgelegenheit bis 19 Uhr!

Nebenbei: Zum letzten Rorate mögen alle Besucher eine kleine Kerze mit Tropfschutz mitbringen und während des Rorate brennen lassen.

Heilige Weihnacht: 23.40 Uhr feierliche Christmette; 24 Uhr feierliches Engelamt für die Pfarrfamilie.

Samstag, 25. 12.: das hochheilige Weihnachtsfest — 6.30 Uhr Hirtenamt für Johanna Spiß; 8.30 Uhr hl. Messe für Gottfried Zangerle; 9.30 Uhr Pfarr- und Festgottesdienst mit feierlichem Hochamt für verstorbene Angehörige der Familie Ferdinand Haller; 11 Uhr hl. Messe für Richard Rauth; 19.30 Uhr hl. Messe für Adolf und Rosa Kolbe.

Nebenbei: Weitere hl. Messen siehe an der Anschlagtafel bei der jeweiligen „Gottesdienstordnung“!

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 19. 12.: 4. Adventssonntag — 7 Uhr hl. Messe für Dr. Wilhelm Koubek; 9 Uhr Betsingmesse für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr hl. Messe für Rudolf Travaglia. — Heute findet die Sammlung für die Diözesanseminare statt. Morgens von 6.30 Uhr an und abends von 19.30 Uhr an ist Beichtgelegenheit bei einem fremden Beichtvater.

Montag, 20. 12.: 6.30 Uhr Rorate nach Meinung.

Dienstag, 21. 12.: hl. Apostel Thomas — 19.30 Uhr Jugendmesse (Burschen) für Heinrich und Maria Samadossi.

Mittwoch, 22. 12.: 6.30 Uhr Rorate für Lebende und Verstorbene der Familien Schütz und Ladner.

Donnerstag, 23. 12.: 6.30 Uhr Rorate für verstorbene Eltern.

Freitag, 24. 12.: Heiliger Abend; 6.30 Uhr Rorate für Josefa

Der Kamera ein Licht aufsetzen?

Ja, ein Blitzlicht. Mit einem Blitzlichtgerät haben Sie Ihre eigene Lichtquelle. Egal, wie dunkel es ist. Sie können jedes Bild aufhellen. Die helle Freude an dunklen Wintertagen: Blitzen!

Ein Weihnachtsgeschenk das Freude macht. Blitageräte für jeden Geldbeutel und Zweck, bei Ihrem

Fotohaus R. MATHIS - LANDECK



Lechner und Martha Kurz; 17 bis 19 Uhr Beichtgelegenheit; 24 Uhr Christmette, hl. Amt für Verstorbene der Familie Walch.

Samstag, 25. 12.: Hochheiliges Weihnachtsfest — 7 Uhr Hirtenmesse für die Pfarrgemeinde; 9 Uhr feierliches Hochamt für Aloisia Erhart; 19.30 Uhr hl. Messe für Gottfried Zangerl.

Der **NEUE** Original **Tiroleranzug** Feinste **MASSARBEIT** S 1.987.-

Sitz - Form - Eleganz **Stubenböck** Malsersstraße 29

Ärztl. Dienst: 19. 12. 1965 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)
Landeck-Zams-Pians: Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstraße, Tel. 558, Wohnung: Zams, Tel. 248
St. Anton-Pettneu: Sprenglarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
Pfunds-Nauders: Sprenglarzt Dr. Friedrich Kunzicky, Pfunds
Prutz-Ried: Dr. Hechenberger, Sprenglarzt in Prutz
Nächste Mutterberatung: Montag, 20. 12., 14 - 16 Uhr
Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet
Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Installationen . **Elektrounternehmen**
 Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
 zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Wenn Ihnen für **Ihre Gäste** noch etwas fehlt

Anruf Tel. 9195 (05442)

Wir bringen Ihnen ins Haus

Betten, Decken, Matratzen
Vorhänge usw.

Betten-Jesjak

DANKSAGUNG

Für die tröstenden Beweise aufrichtiger Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer lieben Mutter, Groß-, Urgroß-, Schwiegermutter, Patin und Tante, der Frau

Hermine Wille

sagen wir allen ein herzliches Vergelts Gott.

Ganz besonderen Dank sagen wir der Hochwürdigen Geistlichkeit von Landeck, dem Herrn Kaplan Bernhard von Zams, Herrn Dr. Frieden für die jahrelange, liebevolle ärztliche Betreuung, den Ärzten und dem Pflegepersonal vom Krankenhaus Zams, u. dem Bläserquartett der Werkkapelle Donau Chemie für die ergreifenden Grablieder.

Ein herzliches Vergelts Gott allen für die große Beteiligung an den Rosenkränzen und am Begräbnis, sowie für die Beileidsschreiben und Blumenspenden.

Landeck, im Dezember 1965

Die Trauerfamilien

A & O

Frischdienst
 empfiehlt für die
Festtagstafel

Feine	Scana Prinzeßbohnen	1/1 Dose	13.40
Junge	Gemüseerbsen	1/1 Dose	9.20
INZERSDORFER	Junge Erbsen	1/1 Dose	10.50
INZERSDORFER	Schnittbohnen	1/1 Dose	12.75
	Scana Paprika-Salat	400 gr	9.20
	Seelachs (Lachsersatz)	95 gr Dose	9.50

unverbindl. nicht kartellierte Richtpreise
30% Rabatt

Bettumrandungen

in großer Auswahl ab S 380.—

**FACHGESCHÄFT
VORHOFER-LANDECK**

Vom 25. Dez. 1965 — 2. Jänner 1966

Täglich

**5 Uhr -
Tanz - Tee**

u. abends Tanz mit dem *Tamborinoquintett*

Wirlerhof Galtür

Mit Riesenschritten naht das FEST
vom Guten schenke nur das Best!
Hübsche Geschenke für groß u. klein
im



**Suche tüchtigen
Schneidergesellen**

für 3 Monate gegen beste Bezahlung.
Schneiderei Ebster - St. Anton a. Arlberg

A & O

Feiertagsgeschenke sind schon längst etwas Selbstverständliches. Geschenke aber, die man täglich neu erhält, sind immer noch etwas Besonderes!

Erlauben Sie uns darum, Ihnen heute für zwei solcher wertvoller „Alltagsgeschenke“ von ganzem Herzen zu danken:

Für Ihr Vertrauen und Ihre Kundentreue!

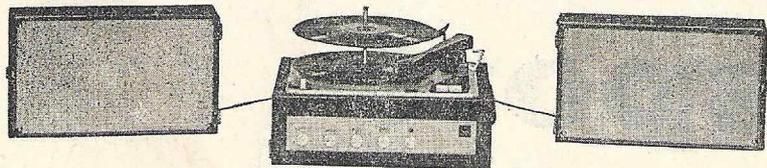
Wir werden auch 1966 stets für Sie da sein und Ihnen alle jene überzeugenden Vorteile bieten, die wir als Großorganisation von fast 2.000 A & O-Kaufleuten durch gemeinsamen Einkauf, Eigenimport und modernste Betriebsführung im internationalen Zusammenwirken mit 16.000 A & O-Kollegen jenseits der Grenzen für Sie erarbeiten können!

Ein schönes Fest, unbeschwerte Stunden, frohe Laune und viel Glück zum Jahreswechsel wünscht Ihnen

A & O

Zu Weihnachten einen guten Plattenspieler

Plattenspieler, Plattenwechsler,
Phonokoffer, Stereokoffer in
jeder Preislage und Ausführung



Z.B. Tischplattenspieler ab S 650.- incl. 10 Platten
Tischplattenwechsler auf Zargen ab S 999.- incl. 10 Platten
Phonokoffer mit Verstärker u. Lautsprecher ab S 998.- incl. 10 Platten

100 Plattenspieler und Phonokoffer warten auf Sie. Bitte besichtigen Sie meine große Auswahl!
Schallplatten für jeden Anlaß und jeden Geschmack habe ich für Sie!

Ihr Funk- und Fernsehberater

R. Fimberger

BEI

Blumen Wolf, Landeck

gibt es keinen Ladenschluß mehr!

Sie können sich zu jeder Zeit aus dem beim Blumengeschäft stehenden Automaten für 2 x S 10.— Münzen stets selbst mit garantiert immer frischen Blumen versorgen. Machen Sie bitte einen Versuch. Sie werden sagen: wieder eine Sorge weniger.

Kauft bei unseren Inserenten!

Wir danken unserem Chef Herrn

Ing. Karl Stockhammer

recht herzlich für seine großzügige finanzielle Leistungsanerkennung und wünschen ihm und seiner Familie recht frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr.

Die Arbeiter und Angestellten der Firma

Josef Stockhammer & Sohn

Landeck-Tirol

Skihosen - Anoraks

für Damen und Kinder, Rollkragenpullis - Sportpullover - Mützen - Handschuhe in großer Auswahl



Suche Beschäftigung vom 18. Dezember bis Mitte Jänner

Führerschein A u. B, Fahrpraxis

Anfragen: Landeck Tel. 394

Tischlereimaschinen und Werkzeuge sowie Büroeinrichtung zu verkaufen.

Telefon Landeck 9392

sport- aus- rüstung

von sport und textilgeschäft
g. deisenberger

zams

Viele Weihnachtswünsche

erfüllt von Jahr zu Jahr
die durch Ihre Leistung
bekannte Konditorei

Franz Handle Landeck



HOBELWARE



FICHTEN- u. LÄRCHEN - FUSS-
BODENRIEMEN, VORDACH,
WAND- u. DECKENSCHALUNG,
PARKETTEN IN EICHE, BUCHE,
LÄRCHEN lagernd bei Fa.

FRANZ ORTNER

Zimmerer

PRUTZ, Tel. 05472-330

Aparte Damenschlafdäcke -

Nachthemden - Unterkleider - Garnituren,
immer ein beliebtes Geschenk. IHR



GESCHENKE

DIE ALLEN FREUDE BEREITEN:

Ungar. und jugosl. Kelims
Brokat- und Samtkissen
Gewebe Tischdecken
Überwürfe
Orig. Tiroler Tischdecken
Brokatdecken
Set mit Servietten
Vorleger
Wandbehänge
Brücken

3% WEIHNACHTSRABATT

Vorhofer - Landeck

Maisengasse 4

RADIO und FERNSEHEN

Größte Auswahl vom kleinsten jap. Ta-
schentransistor bis zum Stereo Musik-
schrank. Schallplatten u. Plattenspieler
sowie Tonbandgeräte.

Rasierapparate u. viele kleine Geschenke
der Elektrobranche.

Wir haben im Bezirk Landeck bereits **viele** Fernseh-Anlagen aufgestellt.
Kostenlose Auskunft und Beratung.

Ing. Jenfeld

RADIOHAUS - LANDECK
beim Autobus-Bahnhof

Wollen Sie Ihre Modelleisenbahn erweitern?

Die größte Auswahl von Lok und Wagen passend zu Märklin - Kleinbahn - Liliput - Trixexpress - Fleischmann - Lima - Jouef - Anlagen, sowie viele Auto- und Rennbahnen erhalten Sie bei

Anton Handle & Sohn, Landeck Malsersstr. 11

Stables- u. Stableshochbodenlifte Nauders

ab Weihnachten 1965 eröffnet.

Tageskarte S 70.- gültig f.4 Lifte



SEAMASTER DE VILLE -

elegant wie eine Luxusuhr, zuverlässig wie eine Sportuhr.

Die Omega Seamaster de Ville besitzt das neue, einteilige de Ville-Gehäuse, das keinen abnehmbaren Boden hat und deshalb viel flacher ist. Omega ist es gelungen in diesem flachen Gehäuse nicht nur ein Präzisionswerk unterzubringen, sondern zugleich einen Selbstaufzug mit automatischem Datum. Außerdem garantiert das einteilige Gehäuse erhöhte Wasserdichtigkeit und schützt das Präzisionswerk vor schädlichen Einflüssen.

Edelstahl	S 2.200.-	14Kt. Gold mit	
14Kt. Goldkappe	S 2.700.-	Goldband	S 8.700.-
14Kt. Gold	S 4.600.-	Omega Modelle mit	
18Kt. Gold	S 5.300.-	Handaufzug ab S	850.-

uhren
winkler

Wer inseriert wird nicht vergessen!

Hilfsarbeiter

für Jahresposten

werden bei der Stadtgemeinde Landeck bei überkollektivvertraglicher Entlohnung aufgenommen.

Meldungen an das Stadtbauamt erbeten!

Die neue KODAK Filmkamera

ist eingelangt!

Diese Sensation und 100 andere FOTOARTIKEL

bei Ihrem Fachmann

Fata Skarjanc

bei der Sparkasse

Es hat sich schon
herumgesprochen,

daß die NORGE-Reinigungsmaschinen ein
kleines Wunder vollbringen.

Die Kleidungsstücke werden nicht bloß ge-
reinigt sondern kommen

**vollkommen knitterfrei
und wie gebügelt**

aus der Maschine.

Überzeugen Sie sich bitte selbst und lassen
Sie sich nicht durch falsche Angaben irre machen.

Stets mit besonderer Aufmerksamkeit Ihren
Wünschen gewidmet, empfiehlt sich

Robert HUBER

Ihr Vorhangspezialist

Betten-Jesjak

Lichtspiele Landeck

Die Kraft und die Herrlichkeit

Drama eines abtrünnigen Priesters. Mit Laurence Oliver, George C. Scott, Julie Harris u. a.

Freitag, 17. Dezember 18.30 u. 20.30 Uhr Jv.

KATHARINA von Rußland

Von der Großfürstin zur Kaiserin. Mit Hildegard Knef, Sergio Fantoni, Raoul Grassili u. a.

Samstag, 18. Dezember 17 u. 19.45 Uhr 14 J.

SPIEL zu ZWEIT

Ein amerikanisches Liebeschauspiel. Mit Robert Mitchum, Shirley Mac Laine, E. Ryan, Fireston u. a.

Sonntag, 19. Dezember 14, 17 u. 20 Uhr
Montag, 20. Dezember 19.45 Uhr Jv.

Schlacht im Korallenmeer

Kampf um die Seeherrschaft im Pazifik. Mit Cliff Robertson, Teru Shimada, Gia Scala, Patricia Cutts u. a.

Dienstag, 21. Dezember 19.45 Uhr Jv.

DURCHBRUCH auf Befehl

Episode aus dem Burma-Krieg. Mit Jeff Chandler, Ty Hardin, Andrew Duggan, P. Braun, Akins u. a.

Mittwoch, 22. Dezember 19.45 Uhr Jv.

TARAS BULBA

Historisches Abenteuerdrama. Mit Yul Brynner, Tony Curtis, Christine Kaufmann, Dexter, Lopez u. a.
Erhöhte Eintr. Preise.

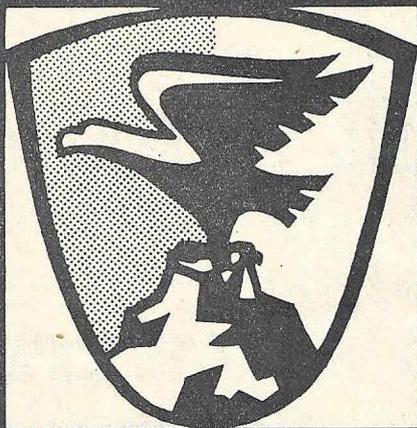
16 J.

Donnerstag, 23. Dezember 18.30 u. 20.45 Uhr
Samstag, 25. Dezember 14, 17 und 20 Uhr

Größte Einkaufsvorteile bieten Ihnen die
KLEIDERWERKE STEINADLER
durch eigene Kleiderfabriken sowie 10 eigenen Fabriksverkaufsstellen.

STEINADLER SCHIHOSEN

IN DER GANZEN WELT!
DIE SCHIHOSE DER WELTELTE UND JUNGEN GENERATION.



**STEINADLER
BEKLEIDUNG**

DIE MARKE IHRES
VERTRAUENS!



Herren-
und Damen-
Elastik-
Schihsen
Ia Qualität
ab S 248.-

KEINE MITTAGSSPERRE!
Bis Weihnachten jeden Samstag auch
nachmittags geöffnet!

Unsere Fabriksverkaufsstellen:

LANDECK	Maisengasse 2 (am Stadtplatz)	
INNSBRUCK	WÖRGL	KUNDL
KUFSTEIN	KITZBÜHEL	SALZBURG
BISCHOFSHOFEN	BAD ISCHL	PEUERBACH

Betriebsver- legung

Sehr geehrte Kunden und Geschäftsfreunde!

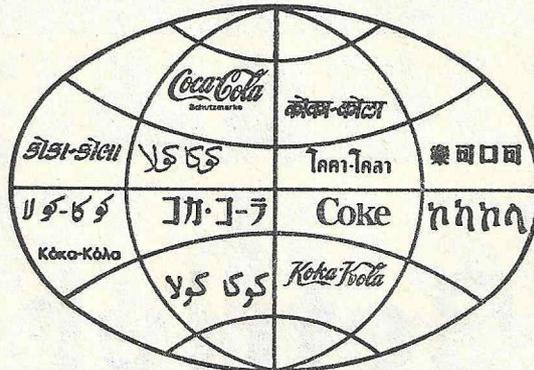
Wir erlauben uns, Ihnen anzuzeigen, daß wir unseren Betrieb in die neue Werksanlage, Landeck, Uferstraße, verlegt haben und werden uns noch mehr als bisher bemühen, alle Ihre Wünsche gut, prompt und preiswert auszuführen.

Ebenso wünschen wir Ihnen und der Bevölkerung des Bezirkes Landeck zum Weihnachtsfest viel Freude u. ein Jahr lang viel Glück.



Landeck, Uferstraße 1-10

Stahlbauwerk	—	Cat. Raupenbetrieb
Fachhandel	—	Telefon 811, 812, 813
FS. 058 / 150	—	telex. stahl-krismer-1



In vielen Ländern hat COCA-COLA einen kurzen, volkstümlichen Rufnamen:

Coke

Schutzmarke

Die Welt sagt Coke

Wie kommt das? Für viele ist COCA-COLA wie ein guter Freund. Namen von Freunden kürzt man in der Umgangssprache oft ab. Gute Freunde rufen einander Fritz und Hans statt Friedrich und Johannes. So konnte es nicht ausbleiben, daß COCA-COLA, das in aller Welt bekannte und beliebte Erfrischungsgetränk, eines Tages unversehens einen volkstümlichen Rufnamen hatte: COKE (gesprochen Kook).

Schon seit Jahrzehnten wird in der Neuen Welt das international bekannte und beliebte Erfrischungsgetränk COCA-COLA kurz COKE genannt.

Rund um den Erdball, in den vielen Ländern, in denen es COCA-COLA gibt, verbreitete sich dann die Kurzform COKE ganz von selbst. Nicht zu-

letzt, weil sich die Kontinente nähergerückt sind. Auch bei uns in Österreich sagen immer mehr Menschen COKE.

Die 1,4 Millionen Zuschriften beim GROSSEN SPIEL zeigten, daß COKE bei uns bekannt ist. In Gesprächen, im Rundfunk und Fernsehen, in Anzeigen und Plakaten begegnet Ihnen COKE. Der Volksmund schuf ein Warenzeichen, denn COKE ist wie COCA-COLA rechtlich geschützt.

Ob Sie nun COCA-COLA oder COKE bestellen, Sie fordern damit das bekannteste und meistgetrunkene Erfrischungsgetränk der Welt.

Sie können verlangen, daß Ihnen COCA-COLA und nichts anderes vorgesetzt wird.



COCA-COLA und COKE sind eingetragene Marken.

A & O

Weihnachtsangebot

Für den Nachtisch

- SELEX Hawaii-Ananasscheiben** 8.50
564 Gramm 1 Dose
- SELEX Kalifornische Pfirsiche** 7.50
halbe Früchte, geschält 1/2 Dose

Pikante Spezialitäten

- Champignons in Essig 1/4 Glas** 11.40
1 Glas
- Oliven mit Paprika gefüllt 95 g** 8.80
1 Glas
- Mixed Pickles handgelegt 385 g** 9.20
1 Glas
- Dän. Kaviar 60 g** 14.-
1 Glas
- A&O Port. Sardinen** 5.30
ohne Haut und Gräten 1/4 club Dose
- Rollmops 0.4 lt. Glas** 13.20
1 Glas
- Ital. Salat 0.4 lt. Glas** 15.40
1 Glas

Für die Aufschnittplatte

- Rollschinken im Netz** 28.-
ausgesuchte, magere Stücke 1/2 kg
- Bauernschinken schwarz ger.** 35.-
hygienisch verpackt 1/2 kg
- Pressschinken mager und saftig** 19.80
1/4 kg
- Weihnachts-Aufschnittwurst** 28.-
1/2 kg
- Pusstawürste 3 Paar** 23.50
in Vacuumpackung als eiserner Reserve für unverhofften Besuch 1/2 kg
- Delikat-Salami** 17.-
Stange zu ca. 350 Gramm 1/4 kg
- Fynbo Gouda** 16.60
dän. Qualitätskäse 45% Fettgeh 1/2 kg
- »Baby Port Salut« franz. Käse** 14.60
250 Gramm 1 Stück

Für festliche Stunden ein köstlicher Tropfen

- CINZANO Vermouth 0,7l hell** 33.-
1 Flasche incl. Getränkesteuer
- TROCADERO Sekt halbsüß** 32.-
1/1 Fl. incl. Getr. + Schaumweinst. S 9 -

- Orig. Import Portwein 0,7l** 39.50
1 Flasche incl. Getränkesteuer
- BARDOLINO Rotwein 0,7l** 22.-
1 Flasche incl. Getränkesteuer
- »Rittertrunk« Burgenl. Weißwein 0,7l** 23.-
1 Bouteille incl. Getränkesteuer
- Prämierter Spitzenwein**
- »Welsch-Riesling« 1963 0,7l** 21.-
1 Bouteille incl. Getränkesteuer
- Bouchet*** Weinbrand 0,7l** 68.-
1 Flasche incl. Getränkesteuer
- Scotch Whisky No. 10** 109.-
1/1 Flasche incl. Getränkesteuer
- TURM Eier-Cocktail 0,35 l** 34.-
1 Flasche incl. Getränkesteuer
- BARAK 0,35 l** 39.50
1 Reisseltcon inkl. Getränkesteuer

Festlicher Kaffee

für festliche Stunden

- Zumtobel Kaffee-Schmuckdose** 49.50
„Segelschiff“ mit 2 Paketen feinsten Festmischung (400 Gramm)

Für den Weihnachtstisch

- ASO Kaffee, 2/200 g Pakete** 36.-
im Beutel 1 Beutel
- Brandt Käse-Krackerli** 12.-
1 Packung
- Feine Mandelbäckerei, 300 g** 19.50
1 Karton
- Praliné feinst gefüllt 500 g** 16.-
schokogetunkt 1 Schachtel
- Feinst gefüllte Bonbonniere** 31.-
„Rosen aus Wien“, 380 g 1 Stück

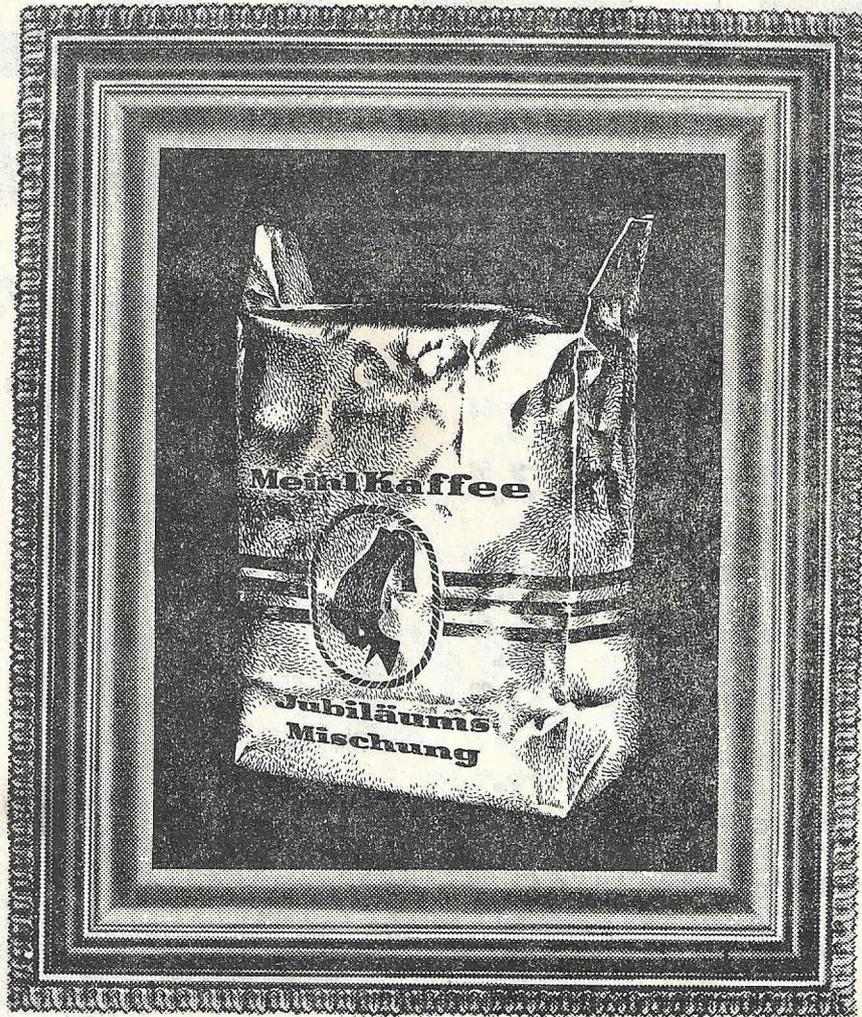
Denken Sie rechtzeitig an die Vorbestellung Ihres Festbratens!
 Ihr A&O-Kaufmann hält für Sie bereit:
Truthühner, Junghähnchen, Enten und Gänse — pfannenfertig!

- Weihnachts-Stumpenkerze** 23.20
verziert, honigfarben 1 Stück
- Kerzenständer** 13.80
aus Kunstschmiedeeisen 1 Stück

unverbindliche, nicht kartellierte Richtpreise

und dazu noch..

3% A&O Rabatt



Die Jubiläumsmischung von
Julius Meinl

sollte Ihr Lieblingskaffee werden,
wenn sie es nicht schon ist.

Dieser Kaffee hat alle guten Eigenschaften.

Er ist mild und aromareich.

Und das Wichtigste:
er ist immer frisch geröstet.

1/4 kg 29.50